



## News

Am Sonntag, den 15. Oktober, fand das letzte Rennen der Kart-Langstrecken-Masters 2006 auf der Kartbahn im französischen Lommerange statt. Ausrichter des Sechs-Stunden-Rennens war der MSC Eppelborn. Mit einem neuen PCR Chassis und einem von moto-schuette optimal aufgebauten Motor war auch das Odenbreit-Motorsport-Team aus Orscholz am Start. Für das Team starteten Bernd Odenbreit jun., Michael Schreiner und Mathias Schäfer. Um optimal auf die bevorstehenden Bedingungen des Events vorbereitet zu sein, legten die Mannschaft von Odenbreit-Motorsport am Freitag und Samstag vor dem Rennen zwei Testtage ein. Die wichtigsten Einstellungen wurden im Bereich des Chassis und der Achsgeometrie durchgeführt, was sich anhand der sinkenden Zeiten dokumentieren ließ. Durch weitere Änderungen verbesserte sich das Fahrverhalten um ein Vielfaches, auch wenn sich diese Einstellungen nicht direkt auf die Zeiten auswirkten. So fieberten die Teammitglieder dem bevorstehenden Start mit einem guten Gefühl entgegen.

Das Saisonfinale wurde in zwei Drei-Stunden-Rennen aufgeteilt, am Ende wurden die Ergebnisse beider Läufe addiert. Da Michael Schreiner an beiden Testtagen nicht teilnehmen konnte, nutzte er das freie Training, um sich mit den Änderungen des Chassis vertraut zu machen. Das Zeittraining war bereits richtungweisend: Mit einer Zeit von 34.898 Sekunden und einem dadurch resultierenden Vorsprung von 1.529 Sekunden auf das zweitplatzierte Team RMC Streethawks sicherte sich die Odenbreit-Mannschaft deutlich die Pole Position. Vom dritten Startplatz aus ging das Team Shadows Racing ins Rennen. Die Dominanz des Odenbreit-Motorsport-Teams sollte sich auch im ersten Rennen fortsetzen. Mit einem Vorsprung von fast zwei Runden übergab Startfahrer Bernd Odenbreit jun. an Michael Schreiner, der den Vorsprung souverän ausbaute. Gegen Ende des ersten Rennens – der Vorsprung war inzwischen auf zwölf Runden angewachsen – riss beim Team Odenbreit-Motorsport das Kettenschloss ab. Glücklicherweise ereignete sich der technische Defekt kurz vor der Boxeneinfahrt. Fahrer Bernd Odenbreit jun. konnte die Kette sofort finden und rollte das Kart zügig in die Box. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein neues Kettenschloss montiert, so dass die Fahrt mit nur geringer Verzögerung fortgesetzt werden konnte. Mit neun Runden Vorsprung endete das erste offizielle Rennen mit dem neuen PCR MX-K3 LM Chassis von Odenbreit-Motorsport und einem während der ersten drei Stunden tadellos funktionierenden Motor der Firma moto-schuette, die als Partner des Teams die Motorvariante für die Saison 2006 zur Verfügung stellt.

Die 15-minütige Pause zwischen den beiden Rennen nutzte das Team Odenbreit-Motorsport, um wegen sich ändernder Witterungsverhältnisse verschiedene Einstellungen am Kart durchzuführen. So wurden Änderungen an der Achsgeometrie und an der Übersetzung vorgenommen.

Am Start zum zweiten Rennen wurde ein Defekt an der Kupplung festgestellt. Das Kart wurde aus der Startaufstellung entfernt und sofort repariert. Mit einem Rückstand von gut 30 Runden begann das Team eine grandiose Aufholjagd, die jedoch wegen weiterer Defekten unterbrochen werden musste. Letztlich sah sich das Team Odenbreit-Motorsport zur Aufgabe gezwungen.

Odenbreit-Motorsport bedankt sich an dieser Stelle bei folgenden Sponsoren und Gönnern: Firma moto-schuette, Fleischerei Follmann, Bäckerei Sünnen, Time-Control, Fitness-Treff, Aravis Marketing sowie weiteren Firmen, die namentlich nicht erwähnt werden möchten.

Sollten Sie Fragen oder Interesse an der oben erwähnten Motorvariante oder anderen Produkten der Firma moto-schuette haben, steht Odenbreit-Motorsport als Partner der Firma moto-schuette gerne zur Verfügung.